

Kompetenzprofile in der Professionellen Sprachlernberatung - Workshop

Ziele:

Die Teilnehmer*innen erhalten im Workshop einen Einblick in unterschiedliche Bereiche von Beratungskompetenzen – auch außerhalb der Beratung zum Sprachenlernen – und können sich aktiv in die kollegiale Validierung des vorgestellten Kompetenzrasters innerhalb unseres Netzwerks Sprachlernberatung einbringen. Ziel ist letztendlich die Erarbeitung eines für die Nutzer*innen hilfreichen Tools für die Reflexion der eigenen Beratungspraxis, den gezielten Auf- und Ausbau von Beratungskompetenzen, die systematische Profilierung von Beratungs- und Coaching-Angeboten zum Sprachenlernen an Institutionen u.v.m.

Beschreibung:

In den vergangenen Jahren sind – nicht nur an Hochschulen – verschiedene Konzepte von Sprachlernberatung und verwandten Beratungsformen entstanden und praktisch erprobt worden. Inzwischen gibt es Bemühungen, diese Entwicklungen sichtbar zu machen (unveröffentlichte Studie von Kühn & Langner) und Modelle zu entwickeln, mit denen sich Konzepte systematisch und mit der gebotenen definitorischen Klarheit beschreiben lassen (Kleppin & Spänkuch 2014).

Neben einem für die jeweilige Institution passenden Konzept braucht professionelle Sprachlernberatung jedoch auch kompetente Berater*innen bzw. Coaches. Was diese jedoch genau können müssen und wie sie diese Kompetenzen erwerben können, ist bislang nur vereinzelt thematisiert worden (z. B. Spänkuch 2015, Claußen & Spänkuch 2018, Sektion auf der SLB-Tagung in Potsdam 2017). An diesem Punkt setzt das Projekt des Arbeitskreises Sprachlernberatung Berlin-Brandenburg an, das zum Ziel hat, Kompetenzen von Sprachlernberater*innen theoriebasiert systematisch zu erfassen, auf dieser Basis Kompetenzprofile für verschiedene Beratungskonzepte zu erstellen und so eine Voraussetzung für eine professionelle Praxisentwicklung sowie die Etablierung möglicher Ausbildungsmodule für Berater*innen zu schaffen.

In der Sektion möchten wir dies im Workshop-Format diskutieren und gemeinsam weiterentwickeln:

- 1) Nach einer kurzen Einführung in das Thema möchten wir die Arbeitsversion des Kompetenzrasters vorstellen, bisher aus der Literatur abgeleitete Deskriptoren diskutieren und auf der Basis praktischer Erfahrungen der Teilnehmer*innen gemeinsam ergänzen.
- 2) In einem zweiten Schritt wollen wir überlegen, wie das Raster einen praktischen Nutzen für Institutionen und (angehende) Berater*innen bringen kann. Dazu möchten wir diskutieren, welche Aussagen das Raster enthalten muss, um z. B. als Reflexionsinstrument für Berater*innen, als Checkliste für Institutionen oder als Referenzrahmen für die Gestaltung von Aus-/Fortbildungseinheiten verwendet werden zu können.
- 3) In einem dritten Schritt können wir je nach Interesse der Teilnehmer*innen entweder aus den Daten exemplarische Kompetenzprofile für die Arbeit als Sprachlerncoach, als Sprachlernberater*in, als Tandem-Berater*in, als Peer-Berater*in usw. erstellen oder einzelne Deskriptoren versuchsweise in einer praktischen Übung umsetzen um deren Anwendbarkeit in der Beratungspraxis zu prüfen.

Im Hinblick auf einen kollegialen Austausch bitten wir die Teilnehmer*innen, wenn möglich „Fälle“ aus der eigenen Beratungspraxis oder konkrete Konzepte zu Beratungsformaten mitzubringen, an denen wir verschiedene (notwendige) Kompetenzen „sichtbar“ machen können. Detaillierte

Hinweise hierzu folgen nach der Anmeldung zum Workshop. Weitere Ideen zu möglichen Beitragsformen innerhalb des Workshopformats sind willkommen.

Ansprechpartner*in für Workshopleitung:

- Constanze Saunders: constanze.saunders@hu-berlin.de
- Christoph Lehker: lehker@uni-potsdam.de.

Literatur:

- Claußen, T. & Spänkuch, E. (2018): Kompetenzprofil: Coach-/Berater-Kompetenzen am Beispiel von Inés. Vortrag auf der 45. Jahrestagung des FaDaF Universität Mannheim, 5.-7. April 2018. Veröffentlicht unter: Spänkuch, E.: Sprachlern-Coaching Befähigen statt belehren. In: Goethe-Institut e. V., Magazin Sprache, Juni 2018, <https://www.goethe.de/de/spr/mag/21310248.html> [17.11.2018]
- Kleppin, K. & Spänkuch, E. (2014): Konzepte und Begriffe im Umfeld von Sprachlernberatung – Aufräumarbeiten im terminologischen Dschungel. In: Berndt, A. & Deutschmann, R.-U. (Hg.): Sprachlernberatung – Sprachlerncoaching. Frankfurt a. M., 33-50.
- Kühn, B. & Langner, M. (o. J.): Sprachlernberatung an Universitäten – Anspruch und Wirklichkeit. Ist da, wo Sprachlernberatung draufsteht, auch Sprachlernberatung drin? - Eine Pilotstudie. Unveröffentlicht, <https://www.langner.ch/publikationen/sprachlernberatung/>
- Spänkuch, E. (2015): Coaching lernen – Coaching lehren. Die Ausbildung zum systemisch-konstruktivistischen Sprachlern-Coach an der Ruhr-Universität Bochum. In: Böcker, J. & Stauch, A. (Hg.): Konzepte aus der Sprachlehrforschung – Impulse für die Praxis: Festschrift für Karin Kleppin. Frankfurt a. M., S. 360-381.